



von Christoph Manfred Pleier

Der Mensch ist mehr als nur Materie, er hat auch ein elektromagnetisches Feld, das als Energiesystem oder Aura bezeichnet und in verschiedenen Anwendungsfällen genutzt wird, z.B. Geomantie / Feng-Shui oder Akupunktur / Akupressur. Mit diesem Energiefeld interagiert der Mensch mit anderen Energiefeldern wie anderen Menschen, Tieren, Pflanzen und Objekten wie Räume oder Orte. Diese Interaktionen bzw. die Qualität davon lassen sich beeinflussen, positiv oder negativ, entsprechend der eigenen "Einstellung", d.h. der Ausrichtung des eigenen Energiefeldes. Die energetische Kraft wirkt immer, bewußt oder unbewußt, ob man daran glaubt oder nicht, daher ist es von Vorteil, sich damit zu beschäftigen, diese steuern und beherrschen zu lernen. Durch diese dem Menschen innewohnende Kraft läßt sich die Arbeits- und Lebensqualität beeinflussen und gezielt ausrichten, so daß man Angenehmes anzieht und Unangenehmes vermeidet. Lichtvolle Arbeit bedeutet, sich seiner über den Körper hinausgehenden Energien und damit verbundenen Möglichkeiten und Wechselwirkungen bewußt zu werden und Methoden zu lernen und anzuwenden, diese gezielt lichtvoll, also voller Licht, positiv, zu gestalten, um damit seine Arbeits- und Lebensqualität zu steigern.

Motivation

Viele dürften manche der folgenden Effekte aus eigener Erfahrung kennen, beispielsweise: Sie kommen an einen Ort (z.B. Wald oder See) und es fühlt sich toll und erhebend an oder an einen anderen Ort (z.B. ein Restaurant) und es fühlt sich dumpf und schwer an. Oder beim Autofahren stehen Sie an der Ampel und haben das Gefühl, der Fahrer neben Ihnen sieht Sie an, Sie sehen hin und merken, das ist so. Manchmal begegnet Ihnen auch ein Kollege, der „gut drauf“ ist und seine Freude steckt Sie selbst an oder es begegnet Ihnen ein Kollege, der ausführlich Probleme erzählt, und wenn er geht, fühlen Sie sich kraftlos, irgendwie "heruntergezogen". Oder jemand betritt den Raum und Sie haben das Gefühl, eine Persönlichkeit ist präsent (z.B. eine Führungsperson mit besonderer Ausstrahlung). Oder Sie denken etwas oder wünschen sich etwas, danach passiert es so (z.B. einen freien Parkplatz, nach kurzer Zeit wird passend einer frei) oder Sie versuchen etwas "krampfhaft" zu vermeiden (z.B. eine Erkältung bzw. Ansteckung) und genau das passiert Ihnen dann. Dies sind Beispiele für eine energetische Wirkung, die zwischen dem Menschen und seinem Umfeld besteht, eine Resonanz der Energiefelder entsteht und daher diese Effekte passieren.

Nachfolgend werden Aspekte anhand einem fiktiven Firmenszenario beispielhaft veranschaulicht: Herr Superhuber der IT-Firma Ultimani ist tätig in leitender Position als Abteilungsleiter mit Verantwortung für 10 Mitarbeiter sowie fachlichen und vertriebllichem Aufgabengebiet, konkret Beratung zu Informationssicherheit.

Herr Superhuber stellt fest, daß er sich im Büro der Chefsekretärin immer wohl fühlt; diese hat sehr viele Pflanzen und kümmert sich liebevoll darum; die Pflanzen haben eine klärende und energetisierende Wirkung. Zudem fällt ihm auf, daß Mitarbeiter Untermeier oft zu ihm kommt, ihm von Problemen erzählt, er diesem meist freundlich zustimmt und sich danach kraftlos, irgendwie ausgelaugt fühlt, während jener erkennbar mit mehr Energie wieder geht.

Diese energetische Wirkung ist gezielt und gesteuert einflußbar und nutzbar, der Mensch kann bewußt Ursachen setzen und damit bewußt gewünschte Wirkungen herbeiführen, damit Gewolltes anziehen bzw. Ungewolltes abstoßen. Auf Lichtvolle Arbeit bezogen bedeutet dies z.B. die Motivation von sich oder Anderen, das Finden von Ideen, das Erschließen von Kraft zu deren Realisierung, das Finden und Erstellen lichtvoller Produkte (die gut funktionieren, den Kunden Freude machen, ...), das Anziehen und Erhalten einer optimalen Auftragslage (Aufträge, die Freude machen, nicht zu viel, nicht zu wenig, ...), Anziehen und Finden optimal passender Kunden und Mitarbeiter, leichteres und energievolleres Arbeiten (z.B. durch bewußte Nutzung und Optimierung der Energien der Umgebung zur Stärkung oder Entspannung) und Vieles mehr. Besondere Firmenpersönlichkeiten wie die Geschäftsführer haben meist eine besondere Visions- und Motivationskraft, die

Andere begeistert bzw. "mitreißt", damit den Firmenerfolg optimiert. Lichtvolle Arbeit bezieht sich wie vom Zeitmanagement bekannt nicht nur auf die Arbeit, sondern darüberhinaus auf andere Bereiche. Wer z.B. freudvoll arbeitet und seine Leistungsfähigkeit steigert, ist erwartungsgemäß auch nach der Arbeit ausgeglichener und leistungsfähiger. Er optimiert damit nicht nur seine beruflichen, sondern auch seine privaten und persönlichen Ziele, Tätigkeiten und Energien, kann damit Selbstbestimmung, freies, freudvolles, begeisterndes, harmonisches und leichteres Arbeiten und Leben, bewußte erfüllende berufliche und persönliche Entwicklung, Gewinn und Erfolg erreichen.

Herr Superhuber konzentriert sich täglich am Morgen darauf, daß er freudvoll, positiv und so denkt und handelt, daß er optimal passende Kunden und Aufträge anzieht bzw. aquiriert. Geht es ihm tagsüber mal nicht so gut, d.h. fühlt er sich besonders kraft- und energielos, so nimmt er sich eine Auszeit und geht im nahem Park ein wenig spazieren; er setzt sich gerne zu einem Rosenstrauch, der ihn energetisch klärt, oder zu einer großen Eiche, die ihn energetisch kräftigt.

Hintergrund

Es gibt eine Lebensenergie. Diese ist aus vielen Kulturen mit unterschiedlichen Namen bekannt, z.B. Pneuma (Griechenland), Ka (Ägypten), Chi (China), Ki (Japan), Prana (Indien bzw. Sanskrit). Diese Lebensenergie wird in unterschiedlichen Bereichen verwendet und kann selbst erfahren werden, direkt oder indirekt, denn die Energie bzw. der Energiefluß ist oft spürbar, z.B. durch ein Kribbeln, eine Energetisierung, einen Kraftzuwachs oder auch ein Gefühl der Erleichterung: Die eigene Einstellung beeinflusst erheblich die zur Verfügung stehende Energie bzw. Kraft; richtet man sich z.B. vor einer Prüfung oder einer sportlichen Tätigkeit geeignet aus, kann man einen Kraft-/ Energiegewinn feststellen; dies ist im Selbstversuch einfach testbar, also die Energiegewinnung durch Selbstmotivation/-ausrichtung. Zudem wird sie bei verschiedenen Heilmethoden verwendet, beispielsweise Akupunktur oder Akupressur (Nutzung der Energiezentren/-kanäle im Körper), Homöopathie oder Steinheilkunde (Energieoptimierung durch Informationsübertragung). Und sie kommt zum Einsatz bei Energie-/ Lichtarbeit (Energieeinsatz zur Klärung, Reinigung, Stärkung, Energetisierung), Feng-Shui bzw. Geomantie (Energieoptimierung von Räumen, Häusern, Orten) oder Yoga (Energieoptimierung durch geistiges und körperliches Verhalten sowie Übungen). Klassisch in der Literatur ist der Pflanzenversuch: Man kauft zwei Pflanzen mit denselben Vorbedingungen (aus gleicher Zucht, mit gleicher Größe usw.); man gibt allen Pflanzen identische Entwicklungsbedingungen (in dasselbe Pflanzgefäß in dieselbe Erde an denselben Platz stellen, allen gleich Wasser und Dünger geben usw.); dann wählt man eine Pflanze aus und gibt nur dieser bewußt Energie, gibt ihr sooft möglich seine Aufmerksamkeit, Freude und Liebe (man sieht sie in Liebe an, spricht mit ihr, lobt sie, o.ä.); diese Pflanze wird sich in der Regel am Besten entwickeln. Wichtig hierbei ist, dies neutral / ehrlich zu probieren und nicht unbewußt (z.B. mit dem Glaubenssatz „das klappt doch eh nie“) zu blockieren.

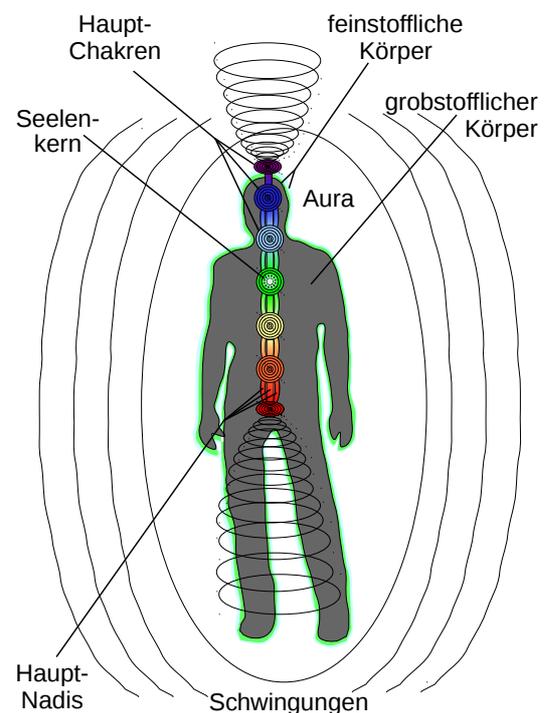


Abb. 1: Spirituelle Anatomie (schematisch)

Herr Superhuber meidet keine schwierigen Kunden. Vor jedem Treffen oder Telefonat stellt er sich mental und emotional darauf ein, daß dies optimal verläuft und er ideal Kraft hat. Er atmet dazu auch mehrmals bewußt Energie ein. Im Treffen oder Telefonat achtet er auf eine liebevolle und harmonische Ausrichtung von sich - insbesondere, wenn der Kunde "schwierig" wird.

Im materialistischen Weltbild ist der Mensch „nur“ Materie, „nur“ der physische Körper. Im lichtvollen Weltbild ist der Mensch auch Licht, hat er auch Licht-Körper. Denn der grobstoffliche Körper wird von einem Energiefeld, genannt Aura, gebaut, geordnet und mit versorgt. Dieses Energiefeld erzeugen Energiezentren / Bewußtseinszentren, sogenannte Chakren. Chakra kommt aus dem Sanskrit und bedeutet „Rad aus Licht“, wobei Chakren Energieräder bzw. Energiewirbel sind. Es gibt Haupt-Chakren, die sich als Wirbel nach vorne und hinten öffnen bzw. das unterste nach unten, das oberste nach oben, und viele Neben-Chakren. Verschiedene Begriffs- und Ordnungssysteme existieren, oft werden sieben Haupt-Chakren verwendet: Wurzel-, Sakral-, Solar-, Herz-, Hals-, Stirn und Kronen-Chakra. Durch die Chakren und durch Energiekanäle, genannt Nadis (indisch / Sanskrit) bzw. Meridiane (chinesisch / TCM) fließt und verteilt sich die Lebensenergie. Drei besondere sind die Haupt-Nadis Ida, Pingala und Sushumna. Je besser die Lebensenergie durch die Chakren und Nadis fließen kann, desto besser ist das Energiesystem und der physische Körper versorgt und desto vitaler, gesünder, leistungsfähiger ist der Mensch.

Der Energiefluß in den Hauptkanälen von oben nach unten und von unten nach oben sowie jeweils von und zu den jeweiligen Chakren erzeugt Felder bzw. Feldlinien. Es bildet sich ein Torus-Feld, ein komplexes, elektromagnetisches Schwingungsfeld mit elektromagnetischer Wirkung ähnlich aus dem Magnetismus bekannt: gleichgerichtete Felder gehen in Resonanz, es entsteht eine Anziehung, nicht gleichgerichtete stoßen sich ab. Dieses Feld ist vom Menschen beeinflussbar und veränderbar, entsprechend der Glaubenssätze / Überzeugungen, Gedanken, Gefühle usw. und ist der grobstofflichen Ebene übergeordnet, formt und baut den grobstofflichen Körper und andere Abläufe und Qualitäten, der Mensch hat damit eine Schöpferische Kraft. Er hat neben seinen materiellen auch geistige Kräfte.

Herr Superhuber stellt sich / sein Energiefeld ein, daß er nicht mehr mit Untermeier sprechen will, wenn jener jammern will. Er erzeugt damit ein Energiemuster in seiner Aura, das eine abstoßende Wirkung auf Herrn Untermeier hat. Dieser wird sich weniger oder gar nicht mehr zum Jammern an Superhuber wenden oder Superhuber wird im Falle eines Erscheinens dies geeignet abstoßen, z.B. er hat aktuell keine Zeit, will erst nach Feierabend darüber reden, ...

Prinzipien

Es gibt eine Quelle von Allem-was-ist, einen Ur-Schöpfer, alles entsteht aus dieser Quelle, die Lebensenergie kommt aus dieser Quelle. Die Quelle, der Ur-Schöpfer hat das Universum initiiert, dazu eine Ordnung erlassen: die Kosmischen Gesetze, auch genannt Hermetische Gesetze oder Die Sieben großen Prinzipien der Manifestation. Alles im Universum unterliegt ohne Ausnahme den Kosmischen Gesetzen, diese bilden dessen Grundlage.

Dies und die Gesetze sind seit langem bekannt, es heißt, sie wurden von der Wesenheit „Hermes Trismegistos“ vor langem kommuniziert und über die Generationen im Geheimen weitergegeben als die hermetischen Lehren. Dazu gab es Sinnsprüche, die Lehrer den Schülern erklärten, die Schüler auswendig lernten, genannt Kybalion. Ein bedeutsames schriftliches Werk, das diese Sinnsprüche vorstellt, beschreibt und erklärt, wurde ca. 1912 veröffentlicht: „The Kybalion - Hermetic Philosophy“, Autoren „Three Initiates“.



Abb. 2: Hermes Trismegistos, dargestellt auf einem Bodenmosaik im Dom von Siena (Grafikquelle: wikimedia.org)

Es sind sieben Gesetze bekannt, die im gesamten Alles wirken, damit auch betreffend der Gesetze selbst: Sie bewirken, daß derjenige, der das Wissen nicht haben möchte, es auch nicht bekommt und/oder nicht erkennt, derjenige, der es haben möchte, zieht es an und bekommt es. Das Kybalion drückt dies aus als: „Die Lippen der Weisheit sind verschlossen, doch nicht für die Ohren des Verstehens.“, „Wo die Schritte des Meisters hinfallen, öffnen sich die Ohren jener weit, die für seine Lehren bereit sind.“ und „Wenn die Ohren des Schülers bereit sind, zu hören, dann kommen die Lippen, um sie mit Weisheit zu erfüllen.“.

Die kosmischen Gesetze sind in der Übersicht: (1) Prinzip der Geistigkeit, (2) Prinzip der Entsprechung, (3) Prinzip der Schwingung, (4) Prinzip der Polarität, (5) Prinzip des Rhythmus, (6) Prinzip von Ursache und Wirkung, (7) Prinzip des Geschlechts. Das Kybalion drückt dies aus als: „Der Prinzipien der Wahrheit sind sieben. Wer sie kennt und versteht, besitzt den Meister-Schlüssel, durch dessen Berührung sich alle Tore des Tempels öffnen.“ Drei werden hier kurz vorgestellt:

Gemäß dem **Prinzip der Geistigkeit** entspringt alles einer Quelle und ist in dieser enthalten und ist alles Geist und wird aus diesem Geist heraus erschaffen; nichts ist wirklich fest und starr, sondern alles kann durch die Kraft des Geistes verändert werden.

Gemäß dem **Prinzip der Entsprechung** gibt es im ganzen Universum immer wieder die gleichen Ordnungsprinzipien, Strukturen und Abläufe; dies ermöglicht ein Lernen durch ein Studieren in einer Ebene (z.B. im Kleinen) und Übertragen von Erkanntem auf eine andere Ebene (im Großen).

Gemäß dem **Prinzip der Schwingung** ist alles im Universum Schwingung in unterschiedlichen Graden; durch die Macht des Geistes kann der Grad der Schwingung bewußt beeinflusst werden, damit Manifestationen erschaffen oder verändert werden; dies ist die geistige Alchemie.

Der Mensch hat eine ihm innewohnende, schöpferische Kraft, er ist Mit-Schöpfer. Diese Kraft und damit auch die Kosmischen Gesetze wirken bei ihm immer, also auch unbewußt, auch wenn man sie nicht kennt oder nicht daran glaubt. Lernt man die Kosmischen Gesetze und die schöpferische Kraft verstehen und anzuwenden, so kann man diese bewußt und lichtvoll einsetzen, damit bewußt Manifestieren, damit Qualitäten und Abläufe zielführend beeinflussen bzw. gestalten, damit lichtvolle Arbeit (und darüberhinaus) erreichen.

Methoden

Die Prinzipien der Schwingung, Polarität, Rhythmus, Ursache und Wirkung, Geschlecht werden kombiniert eingesetzt, um geeignete Manifestationen zu erzielen: ein bewußtes Setzen von Ursachen durch bewußtes Erzeugen gewünschter Schwingungen ("Einstellung") und Erreichen der gewünschten Wirkungen durch deren Manifestation, damit also durch gezielte Ausrichtung seiner Aura / seines Schwingungsfeldes, seiner elektromagnetischen Wirkungen.

Die Fähigkeiten der Manifestation steigern sich in der Kraft mit der Zeit bzw. der Übung. Dies hängt mit den eigenen Überzeugungen, dem Auflösen von Blockaden und dem Training des Energiesystems (Chakren, Energiekörper, Energiebahnen, ...) zusammen und ist vergleichbar mit dem Training des physischen Körpers (Muskeln, Sehnen, Bänder, Herz, Kreislauf, ...).

Vorsicht ist ratsam, denn auch wenn man meint, die Prinzipien verstanden zu haben, kann man bei der Umsetzung noch Vieles falsch machen. Es empfiehlt sich achtsam zu sein, „klein“ anzufangen, zu üben und sich nicht zu überschätzen. Um die Anwendung zu optimieren bzw. Fehler zu vermeiden, lassen sich viele Methoden aus der Erfahrung heraus ableiten, von denen nachfolgend drei kurz vorgestellt werden:

Methode Zielsetzung:

Ich setze mir Ziele!

Ich bedenke dazu, welches Ergebnis erreicht werden und wozu es dienen soll.

Denn die Klärung des Ziels gehört an den Anfang.

Viele wissen derzeit noch nicht, was sie selbst wollen, was für sie individuell richtig und wichtig ist. Sie lassen sich „treiben“, laufen mit der „Herde“ mit, übernehmen unreflektiert Ziele anderer oder lassen sich suggestiv manipulieren etwa von Politik, Medien, Firmen oder Interessenverbänden. An den Zielen orientiert sich die eigene Aufmerksamkeit und Ausrichtung. Nur wer sich selbst Ziele überlegt und auch bewußt setzt, weiß was er will, kann sich auf deren Erreichung konzentrieren und Störfaktoren oder Kursabweichungen erkennen und beseitigen. Die Klärung der eigenen Ziele gehört an den Anfang, denn das Ziel bestimmt das Ergebnis und daran ausgerichtet auch die Mittel zur Zielerreichung. Ziele sollten dabei immer positiv ausgerichtet formuliert werden.

Herr Superhuber setzt sich das Ziel, seine Auftragslage zu verbessern. Als Ergebnis möchte er konkret eine Auftragssteigerung von 15% zum Vorjahr erreichen, damit den Gewinn für die Firma verbessern und Anderen mit der Fachkompetenz seiner Abteilung helfen und dienen. Das Ziel formuliert er schriftlich mit Termin.

Methode Durchführung der Zielsetzung:

Ich visualisiere das zu Manifestierende über geistige Bilder, Filme, Worte und Gefühle, ich durchlebe die Vision wie wenn sie schon manifestiert wäre, ich fokussiere mich darauf und lasse die Vision zu meiner grundlegenden Überzeugung werden!

Die Manifestation funktioniert über Energien / Schwingungen, die man erzeugt oder in sich trägt und die man abstrahlt wie Gedanken, Glaubenssätze / Überzeugungen, Worte, Taten, Emotionen, wobei Emotionen als Verstärker wirken. Eine bewußte Manifestation kann erreicht werden, indem man das zu Manifestierende so real und lebensnah wie möglich visualisiert, sich eine geistige Vision als Bild oder als Spezifikation in Worten macht, die Freude der Situation fühlt, die Vision geistig und positiv durchlebt wie wenn sie schon real wäre, die Vision aufrecht hält und immer wieder wiederholt, sich darauf fokussiert bis sie zu einer grundlegenden Überzeugung wird.

Herr Superhuber nimmt sich täglich das formulierte Ziel, er stellt sich lebhaft und mit positiven Gefühlen der Freude verbunden vor wie er Verträge abschließt, seine Mitarbeiter begeistert diese bearbeiten und Kunden ihn zum Abschluß über das tolle Ergebnis loben; zudem, daß er eine Jahresprämie von mindestens 25.000 € für seinen Erfolg erhält.

Methode Korrigierte unbewußte Zielsetzung:

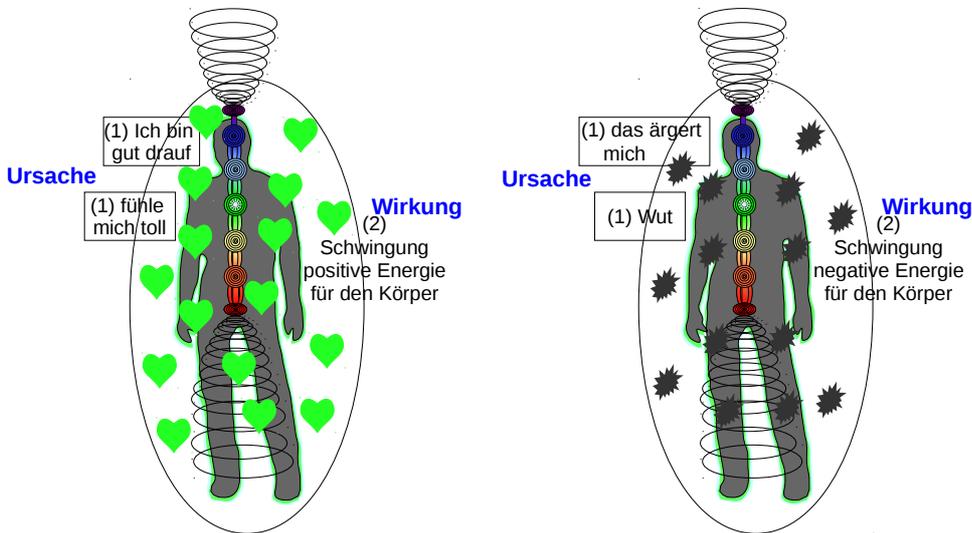
Ich achte auch auf meine unbewußten Zielsetzungen aus Glaubenssätzen / Überzeugungen, ich mache mir unpassende unbewußte Glaubenssätze / Überzeugungen bewußt und korrigiere diese geeignet.

Gedanken sind Vielen noch eher bewußt, Gefühle eventuell, Glaubenssätze / Überzeugungen oftmals nicht. Letztere können unbewußt wirken, z.B. man wünscht sich bewußt in Gedanken Erfolg und Reichtum, hat aber unbewußt eine Prägung, daß Erfolg und Reichtum unanständig sind (z.B. der Fehlglaubenssatz „Armut ist eine Tugend“), dann setzt man damit unbewußt Ursachen, Erfolg und Geld abzustoßen. Unpassende bzw. fehlerhafte Glaubenssätze / Überzeugungen sind daher zu erkennen und zu korrigieren und auf die gewünschten Ziele auszurichten, z.B. durch Hinterfragen, Erkennen und Ändern zu gewünschten Glaubenssätzen / Überzeugungen.

Herr Superhuber stellt fest, daß er bei Anfragen zu Hardware-nahen Themen einen inneren Widerstand verspürt und seine Angebote hierzu meist scheitern; er hinterfragt dies und merkt, daß er im Studium einen despotischen Professor zu diesem Thema hatte, der dies prägte; er erkennt, daß dies nicht am Thema liegt und ändert seinen Glaubenssatz.

Optimierung

Wie dargestellt existiert betreffend dem Menschen im „Hintergrund“ eine energetische Wirkung, ihn selbst betreffend und in Interaktion mit seinem Umfeld. Der Mensch kann seine Lebensenergie optimieren, mehr Lebensenergie bedeutet mehr Leistungsfähigkeit, damit leichteres Arbeiten und Wohlfühlen, mehr Klarheit, Denkleistung, Körperleistung und mehr energetische Kraft. Hierbei gibt es viele Aspekte, sowohl bei sich selbst, als auch bei seiner Umgebung wie Kleidung, Pflanzen, Tiere, Kristalle, Räume/Orte, andere Menschen. Zwei Beispiele werden hier kurz vorgestellt:



Viele gehen derzeit noch sehr unbewußt mit Ihren Gedanken oder Worten um und beachten dabei nicht, daß sie damit ihr Energiefeld beeinflussen, das auf den physischen Körper wirkt. Positive Gedanken und Gefühle wirken positiv auf den eigenen grobstofflichen Körper, negative Gedanken und Gefühle wirken negativ. Eine geeignete Gedankenkontrolle und -steuerung ist daher sinnvoll.

Abb. 3: Energieinteraktion - Mensch selbst (schematisch)

Herr Superhuber hat dies erkannt und beschlossen, sich nicht mehr zu ärgern; wenn Ärger kommt, denkt er daran, sich damit selbst zu schaden und löst den Ärger auf, egalisiert diesen, indem er die eigene Bewertung ändert, da Ärger meist von der eigenen Bewertung abhängt.

Dies wirkt nicht nur sich selbst betreffend, sondern auch in der Interaktion mit anderen. Man kann anderen bewußt positive Energie zuführen. In Abbildung 4 erzeugt Person A bewußt eine positive Energie/Schwingung in seiner Aura und strahlt diese auf Person B ab, bei der eine entsprechende positive Wirkung entsteht. Auch hier ist ein bewußter Umgang mit anderen empfehlenswert.

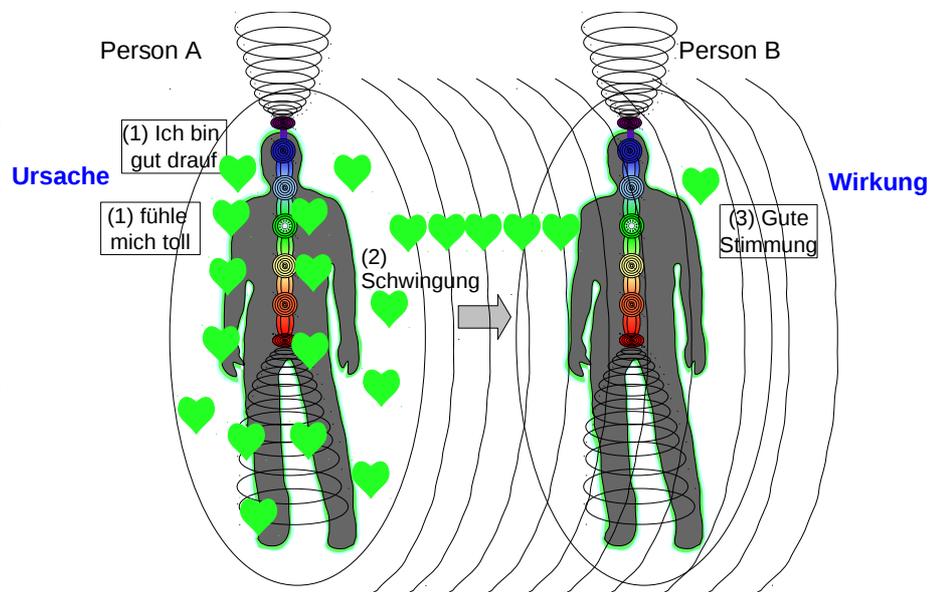


Abb. 4: Energieinteraktion - Mensch mit anderen Menschen (schematisch)

Herr Superhuber unterstützt gezielt, z.B. in Besprechungen, seine Mitarbeiter indem er ihnen jeweils positive Aufmerksamkeit gibt; er führt ihnen damit Energie zu, so daß diese leistungsfähiger und erfolgreicher denken, sprechen und agieren können.

Helfer

Lichtvolle Helfer existieren und können aufgrund ihrer erweiterten Möglichkeiten und auch Energien dem Menschen Vieles einfacher und leichter machen, dessen Schöpferische Kraft und Wirkungen unterstützen oder qualitätssichern. Im Artikel "Cursus Lichtvolle Arbeit - Lichtvolle Helfer" wird dies gesondert beschrieben.

Ausprägungen

Konkrete Anregungen sind oft individuell, am Beispiel Geschäftsführer einer Firma sind allgemeine:

Geschäftsführer und Führungskräfte haben eine besondere Vorbildfunktion, auch betreffend der energetischen, schöpferischen Kraft. Und sie haben eine besondere Führungsfunktion betreffend Aspekten wie Motivation, Begeisterung, Willenskraft, Leistungsorientierung, Freude, usw., sie strahlen diese auf Ihre Mitarbeiter, Kunden und andere ab. Zur lichtvollen Anwendung ist es sinnvoll, sich ständig auf Liebe, Freude, Erfolg, Harmonie und anderes, was einem wichtig ist, bewußt auszurichten. Man sollte täglich positiv in den Tag starten und positiv ausgerichtet bleiben.

Lichtvolle Führung bedeutet, den Mitarbeitern Führung und Orientierung zu geben, aber ihnen geeignet Freiraum zu lassen. Die optimale Motivation der Mitarbeiter kommt aus deren eigenen Inneren heraus. Lichtvolle Motivation versucht über den inneren Antrieb zu agieren.

Zur lichtvollen Ausrichtung ist es gut, mit der Firma Inhalte, Werte, Produkte schaffen zu wollen, mit denen man auch angemessen und gut verdienen möchte (Inhalt hat also Priorität eins, Geld hat Priorität zwei). Man sollte versuchen Lösungen zum Wohle aller zu schaffen, mit den Produkten anderen zu helfen und zu dienen. Hilfreich ist hierbei besonders auf sein Herz zu achten, was einen begeistert und erfüllt; man ist dann mit sich im Einklang und energetisch gut versorgt.

Zum Einsatz der schöpferischen Kraft kann man sich vorstellen, wie man Anderen mit den Produkten hilft, sie glücklich macht und man selbst dabei Freude hat und auch bestmöglichst verdient, diese Vision aufrecht erhalten, die Freude dabei zu fühlen, und dies immer wieder zu wiederholen. Um lichtvoll zu agieren, sollte man einen Preis verlangen, der für alle Beteiligten passend ist.

Es empfiehlt sich, die Quelle und sein Höheres Selbst um Führung, Information, Unterstützung und Schutz zu bitten (z.B. optimale Produkte zu definieren und zu entwickeln, optimal mit allen Arten von Personen wie Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten usw. zusammenzukommen und betreffend anderer, einem wichtiger Aspekte) und dann auf Führungsimpulse, Eingebungen, Ideen bei sich, in seinem Herzen und in seinem Umfeld zu achten und geeignet zu handeln, zum Ausschließen von Zweifeln auch vertrauen, daß einem geholfen wird.

Weitere konkretere Ursachen können gesetzt werden, um gezielt Wirkungen zu erreichen wie beispielsweise das Anziehen und Erhalten einer optimalen Auftragslage.

Grundsätzlich sollte man bedenken, daß man aus seiner schöpferischen Kraft heraus den individuellen Ausdruck erzeugt, den man erleben möchte, seinen eigenen „Himmel“ oder „Hölle“. Daher sollte man immer lichtvoll und liebevoll agieren bei allem, was passiert und was man tut, um nur noch positive Energien zu erzeugen und abzustrahlen. Man sollte den Wunsch und den Willen haben an seiner Entwicklung und seinen Seelenqualitäten zu arbeiten, sich höhere Bewußtseins-ebenen und Methoden zu erschließen, dazu die Kosmischen Gesetze und schöpferische Kraft studieren und lichtvoll anwenden lernen.

Literaturhinweise:

[1] Drei Eingeweihte: Das Kybalion - Eine Studie über die hermetische Philosophie des alten Ägyptens und Griechenlands, Herausgeber Robert Osten, Aurinia-Verlag, 2007

[2] Doreen Virtue: Wie oben, so unten - Die Sieben Gesetze des Lebens, KOHA-Verlag, 2007

[3] Pam Grout: E² Wie Ihre Gedanken die Welt verändern, Ullstein-Verlag, 2017

[4] Joseph Murphy: Die Macht Ihres Unterbewußtseins, Ariston-Verlag

[5] Christoph Pleier: Cursus Lichtvolle Arbeit - Lichtvolle Helfer, DresPleier GmbH, www.DresPleier.de

Dr. Christoph Manfred Pleier - Lehrer, Berater, Lichtarbeiter, Mentor, Autor

Erstveröffentlichung 2015-03, Überarbeitung 2017-11, vollständige Überarbeitung 2018-07. Dieser Artikel ist sorgfältig erstellt worden. Dennoch werden von uns übergebene Informationen, Methoden, Übungen, Handlungsanleitungen, Empfehlungen usw. ohne jegliche Gewähr und ohne Haftung weitergegeben. Der Leser ist selbst voll verantwortlich, ob, wie und auf welche Art er diese anwendet, er trägt die volle Verantwortung für sich, seine Entscheidungen und Handlungen. Die Urheber- und Verwertungsrechte liegen beim Autor bzw. der DresPleier GmbH.